

## Zeugnistag

**Zeugnistag**

Text und Musik: Reinhard Mey

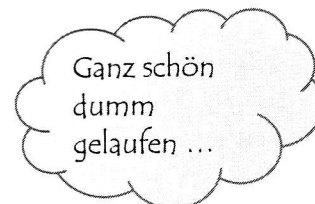
Ich denke, ich muss so zwölf Jahre alt gewesen sein,  
 Und wieder einmal war es Zeugnistag.  
 Nur diesmal, dacht' ich, bricht das Schulhaus samt Dachgestühl ein,  
 Als meines weiß und hässlich vor mir lag.  
 Dabei war'n meine Hoffnungen keineswegs hoch geschraubt,  
 Ich war ein fauler Hund und obendrein  
 Höchst eigenwillig, doch trotzdem hätte ich nie geglaubt,  
 So ein totaler Versager zu sein.

So, jetzt ist es passiert, dacht' ich mir, jetzt ist alles aus,  
 Nicht einmal eine 4 in Religion.  
 Oh Mann, mit diesem Zeugnis kommst du besser nicht nach Haus,  
 Sondern allenfalls zur Fremdenlegion<sup>1</sup>.  
 Ich zeigt' es meinen Eltern nicht und unterschrieb für sie,  
 Schön bunt, sah nicht schlecht aus, ohne zu prahl'n!  
 Ich war vielleicht 'ne Niete in Deutsch und Biologie,  
 Dafür konnt' ich schon immer ganz gut mal'n!

Der Zauber kam natürlich schon am nächsten Morgen raus,  
 Die Fälschung war wohl doch nicht so geschickt.  
 Der Rektor kam, holte mich schnaubend aus der Klasse raus,  
 So stand ich da, allein, stumm und geknickt.  
 Dann ließ er meine Eltern kommen, lehnte sich zurück,  
 Voll Selbstgerechtigkeit genoss er schon  
 Die Mauschellen für den Betrüger, das missrat'ne Stück,  
 Diesen Urkundenfälscher, ihren Sohn.

Mein Vater nahm das Zeugnis in die Hand und sah mich an  
 Und sagte ...

1) französische Streitkraft, die aus freiwilligen Soldaten besteht und weltweit eingesetzt wird



1. **Charakterisiere den Sprecher als Zwölfjährigen** – nennen wir ihn „Paul“ – in den ersten beiden Strophen. Finde heraus, welches aktuelle Problem Paul hat, wie er sich fühlt (Selbstwertgefühl) und wie er handelt.



2. **Dies ist der erste Teil der Ballade.** Wie könnte sie weitergehen? Finde eine Fortsetzung und schreibe auf, was anschließend passiert. Das muss sich nicht reimen, du kannst eine Erzählung oder eine Inhaltsangabe daraus machen.